

**111. Beilage im Jahr 2025 zu den Sitzungsunterlagen
des XXXII. Vorarlberger Landtages**

Selbstständiger Antrag der NEOS Vorarlberg

Beilage 111/2025

An das
Präsidium des Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 26.06.2025

Betreff: Mehr Freihandel, mehr Chancen: Für ein starkes Vorarlberg in einer offenen Welt

Sehr geehrter Herr Präsident,

ob Brexit, Trump oder neue protektionistische Töne aus Brüssel: Immer wieder stehen Zölle und Abschottung ganz oben auf der politischen Agenda. Die Antwort darauf ist klar: Mehr Freihandel! Denn in der Natur des Handels liegt es, Wohlstand und Chancen grenzüberschreitend zu schaffen. Boomt eine Region, profitieren dank Handelsverflechtungen auch andere. So entstehen Jobs, wächst die Wirtschaft und werden innovative Lösungen über Grenzen hinweg möglich. In Krisenzeiten wiederum sorgt ein starker gemeinsamer Wirtschaftsraum für Stabilität und dämpft Konjunkturschwankungen. Gerade in einer vernetzten Weltwirtschaft können wir es uns nicht leisten, uns abzuschotten.

Vorarlberg als Exportland Nummer 1 in Österreich weiß das: Unser hoher Lebensstandard basiert auch auf unserer Offenheit gegenüber dem Weltmarkt. Protektionismus und eine generelle Blockadehaltung sind hier der falsche Weg. Es gilt, Freihandel mit klaren Werten zu verknüpfen: Menschenrechte entlang der Lieferketten müssen gestärkt, Klimaziele in Handelsabkommen verankert werden. Aber wer sich nicht aktiv an der Entwicklung von Freihandelsabkommen beteiligt, überlässt die Spielregeln anderen – das gefährdet Arbeitsplätze, Wohlstand und Innovationskraft. In einer Zeit komplexer wirtschaftspolitischer Herausforderungen braucht es daher ein klares politisches Bekenntnis zum Freihandel als Motor von Wohlstand und Fortschritt zugleich den Mut reale Optionen zu nutzen, wie z.B. das ratifizierte Mercosur-Abkommen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgenden

ANTRAG

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird ersucht,

- 1. sich sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene klar und nachdrücklich für moderne, faire und transparente Freihandelsabkommen einzusetzen, die hohe Standards in den Bereichen Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz sowie Rechtsstaatlichkeit sicherstellen und***
- 2. im Hinblick auf die für Juli 2025 angekündigte Präsentation des finalisierten EU-Mercosur-Abkommens durch die Europäische Kommission, sich für eine konstruktive und zukunftsgerichtete Begleitung des Ratifizierungsprozesses auszusprechen, damit Österreich und Vorarlberg mit einer klaren Stimme für regelbasierten, nachhaltigen und wertegeleiteten Freihandel auftritt.“***

LAbg. KO Claudia Gamon MSc (WU)

LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG

LAbg. Fabienne Lackner